

田中 晶子 AKIKO TANAKA (ヴァイオリン)

桐朋女子高等学校音楽科を経て同大学ディプロマコースへ進む。その後、ギルドホール音楽院の奨学生としてロンドンに留学し、後にドイツのマンハイム音楽大学とアムステルダムでも研鑽を積む。第56回日本音楽コンクール第3位。第5回ヴィシー国際ヴァイオリン・コンクール(フランス)1位。第6回シベリウス国際ヴァイオリン・コンクール3位(1位なし)。第1回ハノーファー・ヨーゼフ・ヨアヒム国際ヴァイオリン・コンクール入賞。第11回ヴェニシアス国際ヴァイオリン・コンクール第3位(1位なし)と併せてポロネーズ賞とシマノフスキー賞受賞。第47回ミュンヘン国際音楽コンクール・デュオ部門第3位(ピアノ:エフゲニー・シナイスキー)。長年、ミュンヘンを拠点に活動していたが2013年から日本を本拠地に移し、マキシム・ヴェンゲーロフと共演を重ねている。最近の海外での主な活動は2014年12月にトルコ国立イズミル交響楽団とチャイコフスキーの協奏曲を共演。2015年6月にはピアニスト、エナ・プロスタイン・パートン女史とプリンストン大学ホールとカーネギーホールでリサイタル。7月にはドイツのフッセン市でリサイタル。12月には上海大劇場での上海フィルハーモニー管弦楽団とのブルツッフの協奏曲第1番がライブ中継される。桐朋学園大学音楽部講師。

村沢 裕子 YUKO MURASAWA (ピアノ)

武蔵野音楽大学卒業。アルモニア・ムジカ代表。ピアノを徳川愛子、久富綾子、アマデウス・ウェーバー・ジンケ、室内楽をヤノー・シュツェグレディ各氏に師事。室内楽奏者としてこれまでに130回以上のコンサートを重ね、その活動の様子は、新聞等でも大きく取り上げられる。NHK交響楽団弦の名手や、グラミー受賞のクラリネット奏者で世界的指揮者のカール・マルケシュを始め、日本、世界を代表する多くの演奏家との室内楽コンサートで、アジアの子どもの生活支援、カンボジア井戸建設を継続中。また、障がい者施設での収益金全額寄付コンサートは全44回を数える。これまでにコンサートでカンボジアに造った井戸は8基。アジアの子どもの生活支援は11年継続中。地道な室内楽での活動は高く評価され、現在公益

Kreisbote Landberg

Kultur

Lebensfreude des Siegfried Meister

»Klassik in Werk 3« setzt heuer auf Komponisten der Romantik, Lebenslust und Energie

Landberg – Im Programmheft zum Konzert „Klassik in Werk 3“ steht ein Grußwort von Siegfried Meister. Verfasst hatte es der im Juli verstorbene RATIONAL-Gründer, als das Programm des Abends feststand – Anfang des Jahres. „Wir denken, es ist in Herrn Meisters Sinne, wenn wir auch heute die Musik genießen“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Stadelmann in Erinnerung an Meister. Und der Leidenschaft Meisters angeschlossen gab’s anstatt einer Gedächtnisrede Gedächtnisworte Bachs „Air“. Danach längere Stille. Dann Applaus. Und das Konzert beginnt.



einem Rondo, spricht der Titel für sich: „Salsavaria“, ein Tanz aus Italien, abgeleitet von „salsare“, hüpfen oder springen.

Meisterwerk
„Ein Ravel gibt es den ‚Bolero‘“. Ein Tanz, den Ravel für die Tänzerin Ida Rubinstein komponierte, die ihn leicht bekleidet und mit tanzenden Bewegungen 1928 ausführt – ein Skandal. Das Stück wurde schnell populär, obwohl es nicht vor Exposé spricht: Eine Fiktion setzt zur Tonne mit der mittelalterlich anmutenden Melodie ein. Diese wird von Blasinstrument zu Blasinstrument weitergereicht: Auch eine Celesta ist zu hören, flüchtig über dem Orchester auf Stahlplatten. Schließlich übernehmen die Streicher die Melodie. Nicht mehr als ein Crescendo. Und dennoch zieht der Bolero immer wieder in Bären. Insbesondere wenn er von einem exzellenten Orchester wie der Symphonie Prag gespielt wird und von einem einzigartig eleganten Dirigenten wie Stadlmeier dirigiert wird. Dann: Applaus vom Publikum. Ravel selbst sah das anders. Ehemaligen Kollegen gegenüber soll er gesagt haben, dass er nur ein Meisterwerk gemacht habe, den Bolero; aber „jeder enthält er keine Musik.“

Bereits zum fünften Mal hat das Unternehmen RATIONAL zum Klassikkonzert in die Montagelhalle Werk 3 geladen. Auch heuer waren die 1.450 Karten innerhalb weniger Wochen ausverkauft. Die Konzerte finden statt „als Dank an die Bevölkerung Landbergs“, heißt Stadlmeier ein. Deshalb auch der für einen solchen Abend sehr niedrige Eintrittspreis von 13 Euro. Und natürlich werden die 21.000 Euro reiner Kartenverkaufs einem guten Zweck gespendet.

Die „Symphonie Prag“ und ein spannendes Duo: der nahezu tanzende Dirigent Alois Stadlmeier und Solistin Akiko Tanaka, deren Töne Tschakowsky strahlen lassen. Bei „Klassik in Werk 3“ bot RATIONAL den Landbergern romantische Ohrwürmer auf höchstem Niveau.

die „gezaust, gerührt, gebäuhert“ – wenn er will die impulsive Spielweise mit explosiv anklingenden Tönen und doppelheligen Spielweise, die der Solist oft einsetzt. Vor allem der erste Satz strömt oft vor stark angezogenen Saiten, die einen dramatischen Ton hervorheben. Die in Tokyo geborene Solistin Akiko Tanaka setzt hingegen vor allem in der Solokonzerte auf ein leichtes, fast sanftes Spiel. Sie knüpft die dem Konzert innewohnende Lebensfreude hervor, anstatt sie hinauszuschreiben. Das ist anders. Und ungemein einflussreich.

Mendelssohn Bartholdys romantische Symphonie Nr. 4 heißt nicht umsonst die „Italiensische“. Der 23-jährige Komponist legt in dieses Werk die ganze Lebenslust südlicher Landschaften an. Ebenso wie bei Tschakowsky ist der erste Satz der „Ohrenverrückt“, dessen Melodie zum Mitsingen animiert. Nicht umsonst soll ihn der Komponist in einem Brief als das „Justigste Stück, das ich jemals gemacht habe“ bezeichnet haben. Auch der dritte Satz, ein wunderschönes Menuett, atmet Leichtigkeit. Und beim letzten Satz,



ドイツにてコンチェルトを熟演、各紙に掲載

世界界30ヶ国以上でソリストとして活躍

第5回ヴィシー国際ヴァイオリン・コンクール(フランス)1位、第6回シベリウス国際ヴァイオリン・コンクール3位(1位なし)
第1回ハノーファー・ヨーゼフ・ヨアヒム国際ヴァイオリン・コンクール入賞
第11回ヴェニシアス国際ヴァイオリン・コンクール第3位(1位なし)併せてポロネーズ賞とシマノフスキー賞受賞。
第47回ミュンヘン国際音楽コンクール・デュオ部門第3位

カフェ・キットワ
世田谷区宮坂1-42-15
03-3429-7777

小田急線:豪徳寺/経堂
東急世田谷線:山下/宮の坂
各駅より徒歩7分

OPEN
火・水 11H~19H
木・金 11H~23H
(日・月 休み)

〒156-0051
世田谷区宮坂1-42-15
TEL&FAX 03-3429-7777

小田急線:豪徳寺駅・経堂駅
東急世田谷線:山下駅・宮の坂駅
各駅より 徒歩7分

